

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ausschusses für Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehr am 25.02.2021: Öffentlich zugängliche digitale Informationen zu Baumstandorten und -fällungen

Bereich Bauwesen

Verantwortliche/r: Apsel, Andreas

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Verwaltungskonferenz	01.03.2021	Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Stadtplanung und Verkehr	25.02.2021	Entscheidung

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stellt mit Datum 10.02.2021 folgenden Antrag:

1. Die weitergehenden Informationen zu Baumstandorten im Geoinformationsportal werden in vollem Umfang (u.a. Art des Baumes, Stammumfang, Höhe) über den vorhandenen Informations-Button erneut der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
2. Die Verwaltung stellt Informationen zu geplanten Fällungen von Bäumen und möglichen Nachpflanzungen für die interessierte Öffentlichkeit über das Abrufen eines QR-Codes am jeweiligen Baum und über das Geoinformationsportal zur Verfügung.

Zu 1)

Das städtische Baumkataster ist ein verwaltungsinternes Werkzeug zur Erfassung, Dokumentation und Steuerung von Baumzuständen und den getroffenen Maßnahmen. Es dient in erster Linie dem Nachweis der Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflichten an Bäumen. Gegenüber der Versicherung kann bei Schadensfällen so der Nachweis geführt werden, dass sich die Bäume in einem ordnungsgemäßen Zustand befunden haben. Darüber hinaus dokumentiert sie die Selbstverpflichtung der Stadt zum Erhalt von min. 10.000 Stück Baumstandorten.

Die Datenbank im städtischen GIS enthält viele fachspezifische Informationen, die den fachlich geschulten Mitarbeitern für ihre Arbeit zur Verfügung stehen. Die darin enthaltenen Daten sind nicht öffentlich, da sie der richtigen Deutung und Interpretation bedürfen. Es ist personell nicht leistbar, dass diese Daten immer wieder von Bürgern dezidiert nachgefragt und einzeln diskutiert werden.

Die jeweils intern, für jeden Baum individuell getroffenen Maßnahmen, sind stets im Interesse und zum Schutz städtischer Belange ausgeführt worden.

Anlage: Entwicklung des städt. Baumbestandes der letzten 5 Jahre

Zu 2)

Die im Antrag geforderte Information z.B. bei Baumfällungen, ist weder personell noch technisch leistbar. Zurzeit sind mit den Themen der Grünflächenverwaltung und dem Baumkataster lediglich 2,5 Stellen besetzt. Für die Themen das Baukataster betreffend ist davon ca. ¼ Personalstelle betraut. Die Codes müssten erstellt, gedruckt, an den Bäumen angebracht und mittels einer App-Funktion mit dem GIS verknüpft werden. Das bedeutet einen erheblichen Mehraufwand.

Informationen über maßgebliche Fällaktionen werden über die städtische Öffentlichkeitsarbeit, dem Newsletter oder die örtliche Presse angemessen veröffentlicht und kommuniziert.

Anlagen

Antrag der Grünen zu Bauminformationen
Baumbilanz